

Anmeldung kundeneigener Wasserzähler



Telefon: 06223 9252-0
 Telefax: 06223 9252-25
 E-Mail: info@stadtwerke-neckargemuend.de
 www.stadtwerke-neckargemuend.de

1. Vertrags-Installationsunternehmen

Name/Firma	
Straße	Haus-Nr.
Postleitzahl	Ort

Bezirksleitung:
 Herr Kirsch

E-Mail:
 torsten.kirsch@swhd.de

Telefon:
 +49 6223 925217

Vertretung:
 Herr Odenwald

Wird von SWN ausgefüllt:

AO

Verbrauchsstelle

Geräteplatz

AW-Anlage-Nr

Kunden-Nr

Abnahmestelle

Auftraggeber

Straße		Haus-Nr.	Name/Firma		Telefonnummer
Postleitzahl	Ort	Straße		Hausnummer	
Name des Kunden		Telefonnummer	Postleitzahl	Ort	

1. Abzugszähler:

Gemessene Trinkwassermenge wird nicht in die Kanalisation eingeleitet.
 (Absetzung der Kanalgebühren, für die gemessene Trinkwassermenge, die nicht in die Kanalisation eingeleitet wird).

2. Eigenwasserförderungs-zähler:

Gemessene Eigenwasserförderung wird in die Kanalisation eingeleitet
 (Veranlagung zur Abwassergebühr für die gemessene Eigenwasserförderung z.B. Brunnen, Quellzulauf, die in die Kanalisation eingeleitet werden.)

Kunden-Adresse

Vorname	Name	PLZ	Ort
Straße und Hausnummer		Telefon	Mobil für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Kundeneigener Wasserzähler Nr.: _____

Beglaubigung bis _____ GTYP _____

Einbaustand _____

Zählersitz:

Garten Wohnung
 Schacht Garage
 Hausanschlussraum Keller

Lagezusatz: _____

Technische Daten zum kundeneigenen Zähler:

Anzahl der Rollenwerke (Vorkommastellen): _____

Durchflussrichtung: waagrecht senkrecht

Zählergröße (Bauklasse):

QN1,5 QN 6 QN 15
 QN2,5 QN 10 QN 40

Sonstige Angaben: _____

Zugeordneter Stadtwerkezähler:

SWN-Hauptzähler Nr.: _____

Die Trinkwasseranlage wird unter Einhaltung der baurechtlichen Bestimmungen, der anerkannten Regeln der Technik (TRWI, DIN 1988, DVGW-Regelwerk), der Vorschriften der Wasserversorgungssatzung der Stadt Neckargemünd und der Abwassersatzung – AbwS errichtet. Es wird anerkannt, dass die Freigabe zur Ausführung der Wasseranlage durch das Wasserversorgungsunternehmen den Antragsteller nicht von der Haftung für die einwandfreie Ausführung der Installation unter Einhaltung der Abwassersatzung §18 Messeinrichtungen entbindet.

X _____ **X** _____
 Datum Unterschrift und Firmenstempel des ausführenden Installationsunternehmens

Hinweis: 1. Der kundeneigene Wasserzähler muss fest in die Leitungsanlage eingebaut werden (nicht auf den Zapfhahn)
 2. Die jeweils gültige Eichordnung (derzeit 6 Jahre) ist einzuhalten.

Laufweg SWN: 452 (M) / Datum 422 (Z) / Datum Stadtwerke Neckargemünd GmbH

Anmeldung kundeneigener Wasserzähler



Telefon: 06223 9252-0
 Telefax: 06223 9252-25
 E-Mail: info@stadtwerke-neckargemuend.de
 www.stadtwerke-neckargemuend.de

1. Vertrags-Installationsunternehmen

Name/Firma	
Straße	Haus-Nr.
Postleitzahl	Ort

Bezirksleitung:

Herr Kirsch

E-Mail:

torsten.kirsch@swhd.de

Telefon:

+49 6223 925217

Vertretung:

Herr Odenwald

Wird von SWN ausgefüllt:

--	--	--	--	--	--

AO

--	--	--	--	--	--	--	--

Verbrauchsstelle

--	--	--	--	--	--	--	--

Geräteplatz

--	--	--	--	--	--	--	--

AW-Anlage-Nr

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Kunden-Nr

Abnahmestelle

Auftraggeber

Straße		Haus-Nr.	Name/Firma		Telefonnummer
Postleitzahl	Ort	Straße		Hausnummer	
Name des Kunden		Telefonnummer	Postleitzahl	Ort	

1. Abzugszähler:

Gemessene Trinkwassermenge wird nicht in die Kanalisation eingeleitet.
 (Absetzung der Kanalgebühren, für die gemessene Trinkwassermenge, die nicht in die Kanalisation eingeleitet wird).

2. Eigenwasserförderungszähler:

Gemessene Eigenwasserförderung wird in die Kanalisation eingeleitet
 (Veranlagung zur Abwassergebühr für die gemessene Eigenwasserförderung z.B. Brunnen, Quellzulauf, die in die Kanalisation eingeleitet werden.)

Kunden-Adresse

Vorname	Name	PLZ	Ort
Straße und Hausnummer		Telefon	Mobil für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Kundeneigener Wasserzähler Nr.: _____

Beglaubigung bis _____ GTYP _____

Einbaustand _____

Zählersitz:

Garten Wohnung
 Schacht Garage
 Hausanschlussraum Keller

Lagezusatz: _____

Technische Daten zum kundeneigenen Zähler:

Anzahl der Rollenwerke (Vorkommastellen): _____

Durchflussrichtung: waagrecht senkrecht

Zählergröße (Bauklasse):

QN1,5 QN 6 QN 15
 QN2,5 QN 10 QN 40

Sonstige Angaben: _____

Zugeordneter Stadtwerkezähler:

SWN-Hauptzähler Nr.: _____

Die Trinkwasseranlage wird unter Einhaltung der baurechtlichen Bestimmungen, der anerkannten Regeln der Technik (TRWI, DIN 1988, DVGW-Regelwerk), der Vorschriften der Wasserversorgungssatzung der Stadt Neckargemünd und der Abwassersatzung – AbwS errichtet. Es wird anerkannt, dass die Freigabe zur Ausführung der Wasseranlage durch das Wasserversorgungsunternehmen den Antragsteller nicht von der Haftung für die einwandfreie Ausführung der Installation unter Einhaltung der Abwassersatzung §18 Messeinrichtungen entbindet.

X _____ X _____
 Datum Unterschrift und Firmenstempel des ausführenden Installationsunternehmens

Hinweis: 1. Der kundeneigene Wasserzähler muss fest in die Leitungsanlage eingebaut werden (nicht auf den Zapfhahn)
 2. Die jeweils gültige Eichordnung (derzeit 6 Jahre) ist einzuhalten.

Laufweg SWN: 452 (M) / Datum 422 (Z) / Datum Vertrags-Installationsunternehmen

Anmeldung kundeneigener Wasserzähler



Telefon: 06223 9252-0
 Telefax: 06223 9252-25
 E-Mail: info@stadtwerke-neckargemuend.de
 www.stadtwerke-neckargemuend.de

1. Vertrags-Installationsunternehmen

Name/Firma	
Straße	Haus-Nr.
Postleitzahl	Ort

Bezirksleitung:
 Herr Kirsch

E-Mail:
 torsten.kirsch@swhd.de

Telefon:
 +49 6223 925217

Vertretung:
 Herr Odenwald

Wird von SWN ausgefüllt:

AO

Verbrauchsstelle

Geräteplatz

AW-Anlage-Nr

Kunden-Nr

Abnahmestelle

Auftraggeber

Straße		Haus-Nr.	Name/Firma		Telefonnummer
Postleitzahl	Ort	Straße		Hausnummer	
Name des Kunden		Telefonnummer	Postleitzahl	Ort	

1. Abzugszähler:

Gemessene Trinkwassermenge wird nicht in die Kanalisation eingeleitet.
 (Absetzung der Kanalgebühren, für die gemessene Trinkwassermenge, die nicht in die Kanalisation eingeleitet wird).

2. Eigenwasserförderungs-zähler:

Gemessene Eigenwasserförderung wird in die Kanalisation eingeleitet
 (Veranlagung zur Abwassergebühr für die gemessene Eigenwasserförderung z.B. Brunnen, Quellzulauf, die in die Kanalisation eingeleitet werden.)

Kunden-Adresse

Vorname	Name	PLZ	Ort
Straße und Hausnummer		Telefon	Mobil für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Kundeneigener Wasserzähler Nr.: _____

Beglaubigung bis _____ GTYP _____

Einbaustand _____

Zählersitz:

Garten Wohnung
 Schacht Garage
 Hausanschlussraum Keller

Lagezusatz: _____

Technische Daten zum kundeneigenen Zähler:

Anzahl der Rollenwerke (Vorkommastellen): _____

Durchflussrichtung: waagrecht senkrecht

Zählergröße (Bauklasse):

QN1,5 QN 6 QN 15
 QN2,5 QN 10 QN 40

Sonstige Angaben: _____

Zugeordneter Stadtwerkezähler:

SWN-Hauptzähler Nr.: _____

Die Trinkwasseranlage wird unter Einhaltung der baurechtlichen Bestimmungen, der anerkannten Regeln der Technik (TRWI, DIN 1988, DVGW-Regelwerk), der Vorschriften der Wasserversorgungssatzung der Stadt Neckargemünd und der Abwassersatzung – AbwS errichtet. Es wird anerkannt, dass die Freigabe zur Ausführung der Wasseranlage durch das Wasserversorgungsunternehmen den Antragsteller nicht von der Haftung für die einwandfreie Ausführung der Installation unter Einhaltung der Abwassersatzung §18 Messeinrichtungen entbindet.

X _____ **X** _____
 Datum Unterschrift und Firmenstempel des ausführenden Installationsunternehmens

Hinweis: 1. Der kundeneigene Wasserzähler muss fest in die Leitungsanlage eingebaut werden (nicht auf den Zapfhahn)
 2. Die jeweils gültige Eichordnung (derzeit 6 Jahre) ist einzuhalten.

Laufweg SWN: 452 (M) / Datum 422 (Z) / Datum Kunde